

«Freunde des Weizmann Institute of Science in Liechtenstein»

Quantum Computer – «Dieser Computer würde Einstein ärgern!»



Freuten sich über das grosse Interesse, von links: Andreas Näscher, Rita Kieber-Beck, Werner Bachmann, Lothar Ritter (NTB), Roe Ozeri (Referent/WIS), Michael Hanke (Universität Liechtenstein), Zohar Menshes und Kerstin Appel. (Fotos: Paul Trummer)



Ein Blick in den grossen Hörsaal der NTB: Zahlreiche Interessierte liessen sich den Vortrag nicht entgehen.

BUCHS Mit diesem provokativen Statement begann Prof. Ozeri einen überaus interessanten Vortrag an der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB am 3. Dezember 2018. Rund 200 Studierende, Professoren und Forschende sowie zahlreiche interessierte Gäste aus dem Alpenrheintal nahmen an dieser spannenden Veranstaltung teil. Der Verein «Freunde des Weizmann Institute of Science in Liechtenstein» hat den Fachvortrag in Kooperation mit der Hochschule NTB und

der Universität Liechtenstein organisiert. Vorträge dieser Art werden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern des Weizmann Instituts periodisch veranstaltet.

Unglaubliche Rechenleistungen

Prof. Ozeri forscht am Weizmann Institute of Science in Rehovot/Israel an Quantum Computer und speziell an der Basis zu dieser Technologie – den Qubits. Qubits haben im Gegensatz zu normalen Bits nicht nur die binäre Information von 0 und 1, son-

dern noch unzählig andere Informationen wie Vektoren und Superpositionen, die zu unglaublichen Rechenleistungen führen können. Die Anzahl der Qubits kann relativ klein sein und trotzdem können gigantische Datenmengen verarbeitet werden. Prof. Ozeri hat in seinem Vortrag die Fortschritte auf dem Gebiet der Quantum Computer beschrieben und einen Ausblick für die kommerzielle Nutzung solcher Computer gegeben. Quantum Computer könnten zukünftig für die Verarbeitung

von extremen Datenmengen eingesetzt werden, bei denen herkömmliche Supercomputer an die Grenze des Möglichen stossen. Mit Quantum Computern könnte beispielsweise Online-Banking revolutioniert werden.

Führende Forschungseinrichtung

Prof. Ozeri hat festgehalten, dass der kommerzielle Einsatz von diesen Computern in 2 bis 3 Jahren möglich ist. Jedoch werden solche Maschinen nur an bestimmten Orten einsetzbar

sein, da der Betrieb sehr tiefe Temperaturen nahe dem absoluten Nullpunkt (null Kelvin) voraussetzt. Das Weizmann Institute of Science gehört zu den führenden Forschungseinrichtungen auf der Welt und ist neben den amerikanischen Forschungsstätten das einzige nichtamerikanische Institut in den Top 10. Der Verein «Freunde des Weizmann Institute of Science in Liechtenstein» engagiert sich, den Austausch zwischen dem Institut und dem Land Liechtenstein zu intensivieren. (pr)

ANZEIGE



50 Giga-byte in der Schweiz & der EU!



MAXX! - einfach neue Mobiltarife

FLO